

# Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich/beantragen wir die Aufnahme in den Förderverein

## „Synagoge und Begegnungszentrum Leipzig“

- als Privatperson  
(Jahresbeitrag 60,00 € bzw. 30,00 € für Schüler und Studenten)
- als juristische Person/Unternehmen (Jahresbeitrag 510 €)
- als Förderndes Mitglied  
(Jahresbeitrag Euro 1.525,00 € oder mehr)

Name, Vorname/Name des Unternehmens, Entsandtes Mitglied, Position

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

- Ich bin Schüler/Student

Datum/Unterschrift/Firmenstempel

Ich/Wir ermächtige/n den Förderverein Synagoge und Begegnungszentrum Leipzig widerruflich, die Jahresbeiträge zu Lasten des unten angegebenen Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der kontoführenden Bank keine Verpflichtung zur Einlösung.

Bank

BLZ

Konto

IBAN

BIC

Datum/Unterschrift/Firmenstempel

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag per Mail oder Post an die angegebene Adresse.



synagoge und  
begegnungszentrum  
leipzig e.v.

Förderverein  
„Synagoge und Begegnungszentrum Leipzig“ e. V.

Hinrichsenstraße 14  
04105 Leipzig

Fon 0341 22 54 10 02

Fax 0341 22 55 74 4

E-Mail [kontakt@synagoge-leipzig.de](mailto:kontakt@synagoge-leipzig.de)

Web [www.synagoge-leipzig.de](http://www.synagoge-leipzig.de)

Vorstandsvorsitz: Gisela Kallenbach

Wenn Sie den Verein unterstützen möchten, werden Sie **Mitglied** und senden Sie uns den Aufnahmeantrag per E-Mail oder Post

Oder Sie **spenden** auf das folgende Konto:

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Konto 1 100 486 182

BLZ 860 555 92

IBAN DE15 8605 5592 1100 4861 82

BIC WELADE8LXXX



synagoge und  
begegnungszentrum  
leipzig e.v.

zusammen leben  
wir bunter



Bereits 1999 gab es erste Gespräche zum Bau eines Begegnungszentrums für die stark angewachsene Jüdische Gemeinde, verbunden mit einer herzlichen Einladung an Nachbarn, Freunde, Gäste, an Menschen aus Nah und Fern. Unterstützt wurde diese Idee mit der Gründung eines begleitenden Fördervereins, der im Dezember 2000 als „Synagoge und Begegnungszentrum Leipzig e.V.“ die Arbeit aufnahm.

Die Förderung der jüdischen Religionsgemeinde und des neu erwachten religiösen und kulturellen jüdischen Lebens in Leipzig wurden zur Motivation wie auch Aufgabe für die Arbeit des gemeinnützigen Vereins.

Die moralische und finanzielle Unterstützung der Sanierung des Ariowitsch-Hauses und der geplante Neubau des Kultur- und Begegnungszentrums war das zentrale und bestimmende Projekt. Damit wurde ein Zeichen gesetzt für das Willkommen der Jüdinnen und Juden in Leipzig.

Es gelang dem Förderverein, insbesondere durch das Agieren des Kuratoriums, bedeutende Spenden für die Baumaßnahmen des Ariowitsch-Hauses zu akquirieren.

Am 15. Mai 2009 konnte das „Ariowitsch- Haus – Zentrum jüdischer Kultur“ eingeweiht werden und setzt seit dieser Zeit beispielhafte Zeichen für interreligiöse und kulturelle Begegnungen, für das friedliche, nachbarschaftliche Miteinander, für Toleranz, Respekt und Menschenwürde.

Die Mitglieder des Fördervereines unterstützen diese Arbeit mit ihren Ideen, den Mitgliedsbeiträgen, mit der Akquise von Spenden und ihrem persönlichen ehrenamtlichen Engagement als deutliche Botschaft aus der Leipziger Bürgerschaft.

Wir wollen Zeichen setzen gegen Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung jeglicher Art. Auch in unserer weltoffenen Stadt Leipzig sind diese immer wieder notwendig und angebracht.

Wir laden herzlich zu einer bewussten Mitgliedschaft ein.

Vorstand:

Vorsitzende: Gisela Kallenbach

Stellvertreterin: Doris Benner

Schatzmeisterin: Valentina Komac

Schriftführerin: Susanne Michaelis

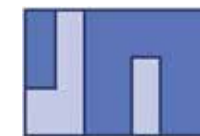
Beisitzer: Iosif Beznosov

In den letzten Jahren waren wir insbesondere durch eigene Veranstaltungen im Programm der zweijährlich stattfindenden „Jüdischen Woche“ vertreten. Unvergessen bleiben die Aufführungen und Gespräche zu „Two Pianos“ 2019 und das Konzert von „Simkhat hanefesh“ 2021. Damit gelangen uns Brückenschläge zu den ehemaligen jüdischen Leipziger\*innen und in die Geschichte des jüdischen Liedgutes.

Aber auch Lesungen, Berichte, Gespräche und Konzerte mit jüdischen Menschen aus unseren Partnerstädten Thessaloniki und Houston waren Angebote für verbindende Vielfalt sowie kulturellen und religiösen Austausch.

Bitte besuchen Sie unsere website:

[www.synagoge-leipzig.de](http://www.synagoge-leipzig.de)



„Chai“ ist ein ein jüdisches Symbol, welches sich aus den hebräischen Buchstaben Chet und Jod zusammensetzt. Zusammen bedeuten sie ‚Leben‘. Einem blühenden Gemeindeleben der jüdischen Menschen in Leipzig und dem lebendigen Austausch mit ihnen widmet der Verein seine Arbeit.